



RealPeacework Akademie <real.peacework@gmail.com>

die China-Study zum Thema: Menschengerechte & gesunde Ernährung1 Nachricht

RealPeacework Akademie <real.peacework@gmail.com>

8. Juni 2012 08:01

An: "A Werner Faymann, SPÖ" <werner.faymann@spoe.at>, werner.faymann@bka.gv.at

sg. Herr Bundeskanzler,

ich bitte um Berücksichtigung der China-Study in ihrer Arbeit um den gesunden Menschen für eine gesunde österreichische Bevölkerung und somit für eine Gesundheitsreform, die den Namen auch verdient.

Bitte bestehen sie darauf, dass im Ministerium für Gesundheit dieses Wissen Zugang findet ... und entsprechend umgesetzt wird ... zum Wohle der Menschen ... nicht nur in Österreich.

Danke.

Mfg.

Benjamin Christ

[http://en.wikipedia.org/wiki/The_China_Study_\(book\)](http://en.wikipedia.org/wiki/The_China_Study_(book))

<http://www.youtube.com/watch?v=AIEYXYztpXI>

--

Projekt „Real Peacework Akademie“ - Friedensschule Linz

=> Erhalte das Grundverständnis für Frieden & Harmonie in der Welt.

=> Education for a basic understanding for peace & harmony in the world!

A 4020 Linz , Austria

Tel. A: 0043 676 5606997

Tel. CH: 0041 774 107064

Tel. NL: 0031 634 505778

eMail: real.peacework@gmail.com

Skype: liverightrightnow

www.realpeacework-akademie.info/linz

www.mayorsforpeace.org

www.friedensstadtlinz.at



RealPeacework Akademie <real.peacework@gmail.com>

Bitte weiterleiten an Herr Stöger: die China-Study zum Thema: Menschengerechte & gesunde Ernährung

1 Nachricht

RealPeacework Akademie <real.peacework@gmail.com>

8. Juni 2012 08:05

An: buergerservice@bmg.gv.at

sg. Herr Stöger,

ich bitte in ihrer Eigenschaft als Bundesminister für Gesundheit und somit Präsident des Kuratoriums Gesundheit Österreich GmbH und Fonds Gesundes Österreich um Berücksichtigung der China-Study in ihrer Arbeit um den gesunden Menschen für eine gesunde österreichische Bevölkerung und somit für eine Gesundheitsreform, die den Namen auch verdient.

Das was wir bisher immer wieder so betitulierten war leider immer nur ein „immer weiter so“ gegen besseres Wissen ... zum Profite der Pharmaindustrie. Nun haben sie schlagfähige Beweise – naturwissenschaftlich belegt (weil wie oft die praktischen, Jahrzehnte langen, sich ständig wiederholten Beweise der Effizienz und Heilungsfähigkeit der alternativen Ernährung und Medizin als zu unwissenschaftlich ablehnt wurden) – um diese nun umzusetzen.

Ich danke für ihre ehrlichen Bemühungen.

Mfg.

Benjamin Christ

[http://en.wikipedia.org/wiki/The_China_Study_\(book\)](http://en.wikipedia.org/wiki/The_China_Study_(book))

<http://www.youtube.com/watch?v=AIEYXYztpXI>

--

*Projekt „Real Peacework Akademie“ - Friedensschule Linz
=> Erhalte das Grundverständnis für Frieden & Harmonie in der Welt.
=> Education for a basic understanding for peace & harmony in the world!
A 4020 Linz , Austria*

Tel. A: 0043 676 5606997

Tel. CH: 0041 774 107064

Tel. NL: 0031 634 505778

eMail: real.peacework@gmail.com

Skype: liverightrightnow

www.realpeacework-akademie.info/linz

www.mayorsforpeace.org

www.friedensstadtlinz.at



Bücherliste - Gesundheit-Ernährung.pdf

71K

Herrn
Benjamin CHRIST

GZ • BKA-330.035/0024-VII/4/2012

Per E-Mail: real.peacework@gmail.com

E-MAIL • SERVICE@BKA.GV.AT

Wien, am 14. Juni 2012

Sehr geehrter Herr CHRIST !

Der Herr Bundeskanzler dankt für Ihr Schreiben, vom 8. Juni 2012 und hat sein Bürgerservice mit der weiteren Erledigung beauftragt.

Hinsichtlich Ihres neuerlichen Schreibens, sehr geehrter Herr Christ, dürfen wir Ihnen im Namen des Herrn Bundeskanzlers großen Dank für Ihre Bemühungen bezüglich des Wohls und der Gesundheit der österreichischen Bevölkerung aussprechen. Bundeskanzler Werner Faymann schätzt konstruktive Kritik seitens der Menschen in unserem Land und versucht selbige bestmöglich in seine Arbeit miteinfließen zu lassen.

Jedoch bitten wir sie, sich ebenfalls an die für diese Thematik zuständigen Bundesministerien für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft sowie für Gesundheit zu wenden, um noch mehr Durchschlagskraft zu erreichen und um in weiterer Folge Ihr Anliegen auch bei den kompetenten Fachabteilungen zu deponieren.

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW)

Stubenring 1

1012 Wien

Tel.: 0800 / 240 260

Fax: (+43 1) 711 00-2140

Kontakt: office@lebensministerium.at

Bürgerservice: buergerservice@lebensministerium.at

Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

Radetzkystraße 2

1030 Wien
Tel. 0810 / 333 999
Fax +43-1/711 00-14300
E-Mail: buergerservice@bmq.gv.at

Wir hoffen, sehr geehrter Herr Christ, Ihnen mit diesen Informationen weitergeholfen zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
i.V. PUTZ

Elektronisch gefertigt

Signaturwert	cR0ylY7I4wwmzfPEUqXj6ty0BmNiEJKaUUgVqkp4wRb7lcbEuebHnZ4EdOj6cyslQNH P5el3yRsbRJ+Y4Pl+VjuIKS8jVyqvfxTLvU5v78hE0/aM//OU4TpCTrXhCAx3wEtcg A5d0U42rQbpJ7YwiHqVTm3AgcqrmZ6FCQkE5o=	
	Unterzeichner	serialNumber=962181618647,CN=Bundeskanzleramt, O=Bundeskanzleramt,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2012-06-14T14:56:47+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate- light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	294811
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bka.gv.at/verifizierung	



RealPeacework Akademie <real.peacework@gmail.com>

Gesundheitsreform, - beratung, etc unter Berücksichtigung der China-Study

1 Nachricht

RealPeacework Akademie <real.peacework@gmail.com>

19. Juni 2012 20:29

An: buergerservice@bmg.gv.at

sg. Herr Stöger,
Sg. Damen und Herren des Gesundheitsministeriums,

in meinem Schreiben vom 8. Juni 2012 bat ich Herrn Bundeskanzler Faymann um Berücksichtigung der China-Study im Zusammenhang mit gesunder Ernährung und einer Korrektur der Gesundheitsinformation und Gesundheitsreform im Lande. Sie wird nun wirklich langsam Zeit.

Wie lange wissen wir all das schon, was diese Studie nun naturwissenschaftlich belegt?

Über 100 Jahre ... und zuvor über die Naturheilkunde.

Sg. Damen und Herren des Gesundheitsministeriums,

seit 2004 ist von T. Colin Campbell, Jacob Gould Schurman Professor Emeritus of Nutritional Biochemistry at Cornell University, and his son, Thomas M. Campbell II, a physician naturwissenschaftlich belegt, dass die Mischkost, wie sie von den staatlich anerkannten Gesundheitsberatern, wie an den Universitäten und Schulen gelehrt wird, eine Irrlehre und völlig falsch ist ... was wir Sonnenköstler, veganen Rohköstler schon lange wissen und leben.

Was ist so wichtig und entscheidend für sie an den Untersuchungsergebnissen?

Ich zitiere: „It examines the relationship between the consumption of animal products and illnesses such as cancers of the breast, prostate, and bowel, diabetes, coronary heart disease, obesity, autoimmune disease, osteoporosis, degenerative brain disease, and macular degeneration...

[http://en.wikipedia.org/wiki/The_China_Study_\(book\)](http://en.wikipedia.org/wiki/The_China_Study_(book))

klarer und deutlicher – weil unwissenschaftlich übersetzt und lesbar für den Laien gemacht – zeigt Dr. Rüdiger Dahlke in seinem Buch PEACE-Food diesen Sachverhalt nochmals auf.

Ebenfalls zu sehen auf YouTube unter:

<http://www.youtube.com/watch?v=AIEYXYztpXI>

Sg. Damen und Herren des Gesundheitsministeriums,

DIE CHINA-STUDIE unterstreicht, dass NUR eine VEGANE Ernährung den Menschen gesund und vollwertig ernährt ... alles andere ist dummes Zeug und gelogen.

Sie legt ihnen nun perfekte Gründe vor, damit sie die offiziellen pseudo-Ernährungsempfehlungen der Industrie aufzugeben können (bzw. dürfen) – die von der Gesundheit Österreich GmbH, Fonds Gesundes Österreich und ihnen bislang vorbehaltlos übernommen und propagiert wurden.

Sie dürfen dieses Wissen nun auch in der Politik umzusetzen und fördern ... so wie es Sinn macht.

Sie haben nun ein weiteres Mittel in der Hand um die systematische und wohl organisierte Vergiftung und gesundheitliche Ruinierung (aus Profitzwecken) der österreichischen Bevölkerung / des österreichischen Volkes aufzuhalten und umzukehren.

[http://en.wikipedia.org/wiki/The_China_Study_\(book\)](http://en.wikipedia.org/wiki/The_China_Study_(book))

Sollten sie ein Problem mit der Englischen Sprache bzw. der medizin-technischen Sprache haben, so steht ihnen die deutsche Buch-Version von Dr. Rüdiger Dahlke: PEACE-FOOD zur Verfügung sowie ein 3-teiliges Interview zum Thema:

<http://www.youtube.com/watch?v=AIEYXYztpXI>

Die Studie ist allgemein verständlich in Deutsch aufgearbeitet, verständlich auch für Laien.

Ich freue mich ihrem ehrlichen Bedürfnis, dem Volk zu dienen, gedient zu haben und wünsche ihnen eine erfolgreiche Woche

Vielen Dank.

Mfg.

Benjamin Christ

--

*Projekt „Real Peacework Akademie“ - Friedensschule Linz
=> Erhalte das Grundverständnis für Frieden & Harmonie in der Welt.
=> Education for a basic understanding for peace & harmony in the world!
A 4020 Linz , Austria*

Tel. A: 0043 676 5606997

Tel. CH: 0041 774 107064

Tel. NL: 0031 634 505778

eMail: real.peacework@gmail.com

Skype: liverightrightnow

www.realpeacework-akademie.info/linz

www.mayorsforpeace.org

www.friedensstadtlinz.at

3 Anhänge



Bücherliste - Gesundheit-Ernährung.pdf

71K



Louise Hay - Heile deinen Körper.pdf

428K



GeheimnisErnaehrung.pdf

52K



**BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT**

Herrn
Benjamin Christ

Organisationseinheit: BMG - II/B/14 (Ernährung,
besondere Waren und
internationale
Lebensmittelangelegenheiten)
Sachbearbeiter/in: Mag. Verena Sgarabottolo
E-Mail: verena.sgarabottolo@bmg.gv.at
Telefon: +43 (1) 71100-4478
Fax:
Geschäftszahl: BMG-15505/0062-BS/2012
Datum: 31.08.2012
Ihr Zeichen:

real.peacework@gmail.com

CHRIST Benjamin - China-Studie zum Thema: Menschengerechte & gesunde Ernährung

Sehr geehrter Herr Christ!

Vielen Dank für Ihr Schreiben an das Bundesministerium für Gesundheit, in welchem Sie uns über die Erkenntnisse der China-Studie informieren.

Das Wohlbefinden der österreichischen Bevölkerung liegt uns sehr am Herzen, weshalb wir laufend bemüht sind, einen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit, zur Verminderung der Krankheitslast und zur Steigerung der Lebensqualität zu leisten.

Eine ausgewogene und bedarfsgerechte Ernährung spielt dabei eine wichtige Rolle und ist neben ausreichender körperlicher Aktivität einer der wesentlichen Grundpfeiler für individuelles Wohlbefinden und ein Zugewinn an Lebensjahren in Gesundheit.

Den Weg hierfür zeigt die österreichische Ernährungspyramide auf. An der Erarbeitung waren erstmals alle maßgeblich namhaften Organisationen im Bereich der Ernährung und Gesundheitsförderung in Österreich beteiligt.

Zeitgemäße wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie österreichische Spezifika wurden bei der Entwicklung berücksichtigt, sodass eine klare, akkordierte Leitlinie für einen optimalen Ernährungsstatus der österreichischen Bevölkerung entstehen konnte.

Diese beruht auf ernährungsphysiologischen Grundsätzen und betont die Wichtigkeit von Qualität und Abwechslung, sodass jedes Lebensmittel - abhängig von seiner Menge - ein wichtiger Bestandteil einer omnivoren Ernährungsweise darstellt.

Grundsätzlich ist die Wahrscheinlichkeit eines Nährstoffmangels umso größer, je stärker die Lebensmittelauswahl eingeschränkt wird und je weniger abwechslungsreich die Ernährung ist.

Eine vegane Ernährungsform, wie sie von der China-Studie propagiert wird, ist für unsere Breitengrade atypisch und kann aufgrund der eingeschränkten Lebensmittelauswahl zu einer defizitären Zufuhr von Energie, Protein, langkettigen ω -3 Fettsäuren sowie zu einem Mangel an bestimmten Vitaminen (z.B. B-Vitamine) und Mineralstoffen (z.B. Eisen, Calcium, Jod, Zink) führen.

Aus diesem Grund sind spezielle Kenntnisse der Lebensmittelauswahl und -zubereitung beziehungsweise die Sicherstellung der Versorgung durch angereicherte Lebensmittel oder Supplemente erforderlich - falls dies gegeben ist, ist nichts gegen eine vegane Ernährungsweise einzuwenden.

Da sich aber beim Verzicht auf jegliche tierische Lebensmittel das Risiko für Nährstoffdefizite erhöht, ist aus der Sicht des Bundesministeriums für Gesundheit eine vegane Ernährungsform für die Allgemeinbevölkerung und insbesondere für „Risikogruppen“ wie Schwangere, Stillende und Kinder weniger empfehlenswert, um eine adäquate Nährstoffversorgung zu gewährleisten.

Ich hoffe, Ihnen mit meiner Antwort gedient zu haben und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Für den Bundesminister:
Mag. Dr. Aleksander Zilberszac

Beilage/n:

Signaturwert	ojW4zpOxyQpthC91eUvf5GZyofHy7PJB+BDRxLsFvhftqNUPABCXa1TZSloPuYeix3zK6lyVyEDpbGdXv9eXx7hMN9cuSy7kq4C2cDqR7GXl1AP2Cvm9w4xoABM0gCgenDCKgACTlx++sX4XQkeHBRdU96WjkJsKxZLuXzi7Sw=	
	Unterzeichner	serialNumber=756257306404,CN=Bundesministerium f. Gesundheit,O=Bundesministerium f. Gesundheit,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2012-09-06T08:51:29+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	540369
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at	

Jetzt Prospekt runterladen
Hier geht's zum Online-Shop

Kommt die Vegi-Mensa?

Basler Studenten wollen kein Fleisch

Jetzt will auch der Studierendenrat der Uni Basel Fisch und Fleisch vom Speiseplan der Uni streichen.

Publiziert: 19.09.2012



«Täglich ein veganes Menü»: Der Studierendenrat der Uni Basel hört sich das Plädoyer von Jens Hermes und Frank Imhof (stehend) an. (zvg)

Ein Gruppe von Vegi-Studis will Fleisch vom Speiseplan der Mensa streichen ([Blick.ch berichtete](#)). Jetzt schliesst sich auch der Studierendenrat, welcher sämtliche Basler Studenten vertritt, der Forderung an. Der Beschluss wurde gestern Abend in einer Ratssitzung gefällt.

Ressourcenverschleiss wegen Steaks und Co.

Zu Beginn gab es dabei erst mal schwere Kost. Um ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen, garnierten die Initianten Frank Imhof und Jens Hermes ihr Plädoyer mit blutigen Filmsequenzen aus Schlachthöfen.

Sachlicher hingegen waren die Hauptargumente der beiden: Mit dem Fleischkonsum wird unnötig Nahrung, Wasser und **Energie** verschwendet. Zudem gelte es, empfindungsfähige Tiere zu schützen und damit die Forderungen des Tierschutzes konsequent umzusetzen.

Argumente, welche die gewählten Vertreter der Basler Studentenschaft überzeugten. Nach einer rund zweistündigen Diskussion stimmte eine Mehrheit dem Antrag zu.

Auch Veganer sollen berücksichtigt werden

Explizit verlangt der Studierendenrat nun von der Uni, dass die Mensa fisch- und fleischartig wird und dass pro Tag ein veganes Menü angeboten wird. Zusätzlich soll auch das Salat-Buffer verbilligt werden.

Die Uni **Basel** könne damit eine Vorreiterrolle einnehmen und eine gesellschaftliche Debatte über umwelt- und tierfreundlichere Ernährung auslösen, hiess es zuvor mehrmals in der Diskussion.

«Das ist ein historischer Moment», sagt Initiant Hermes. Auch er glaubt, dass von



expert PDF
Trial

expert PDF
Trial

Studenten fordern Fleischverbot für Uni-Mensa

BASEL - Die Basler Uni-Kantine soll nur noch vegetarisch kochen. Die Catering-Firma, welche die Mensa betreibt, begrüsst diesen Vorstoss.

Publiziert: 14.09.2012 Philipp Schrämmli



Das traditionelle «Freitags-Schnipso» soll von der Speisekarte verschwinden. (Thinkstock.com)



Jens Hermes will an der Uni vegetarisch essen.

In der Basler Uni-Mensa war heute «Barbecue-Time», Schweinskotelett und Bebbibratwurst mit Pommes standen auf dem Speiseplan. Ebenso das traditionelle Freitags-Schnipso.

Geht es nach dem Willen einer Gruppe vegetarischer Studenten, verschwinden solche Angebote bald von der Menükarte. Am Dienstag unterbreiten sie dem Studierendenrat einen Antrag, dass in den Basler Uni-Kantinen künftig weder Fleisch noch Fisch auf den Tellern landen soll.

«Fleischkonsum ist nicht Privatsache»

Hauptinitiant Jens Hermes begründet die Forderung wie folgt: «Der Konsum von Fleisch ist eine Verschwendung von Nahrung, Wasser und **Energie**.» Bei der Tierhaltung und der Fleischproduktion würden Unmengen von Ressourcen verbraucht. Angesichts der aktuellen Umweltprobleme könne der Verzehr von Fleisch keine Privatsache mehr sein. Nicht zuletzt gehe es ihm auch darum, «Hunderttausende von empfindungsfähigen Tieren zu schützen».

Als Vorbild nennt Hermes die freie Uni **Berlin**, die bereits ganz auf vegetarisches Essen umgestellt habe. «Dort sind die Verkaufszahlen nach der Umgestaltung des Speiseplans sogar gestiegen.»

Nimmt der Studierendenrat den Vegi-Antrag an, bedeutet dies nicht, dass die Uni automatisch fleischfrei wird. Der Studierendenrat stellt aber zwei von sieben Plätzen in der Verpflegungskommission der Uni. Und würde entsprechend Einfluss nehmen.

Verständnis für Vegetarier

Die Catering-Firma «SV Group», welche die Uni-Mensa betreibt, hat Verständnis für die Forderungen der Vegetarier und hält deren Stossrichtung für richtig. «Wir erarbeiten derzeit mit der Uni eine ganzheitliche Lösung zur nachhaltigeren Führung der Mensen», sagt Stephanie Steinmann von SV Group zu Blick am Abend.

«Die Reduktion des Fleischanteils ist dabei ein Bestandteil des

Massnahmenpakets.» Allerdings müsse die Verpflegungskommission bei der Erstellung des künftigen Speiseplans die Meinungen aller Studierenden berücksichtigen.



Energieeffizienzportal

Jetzt Energie-Experte werden. Hier spielen und gewinnen.

energie-experten.ch



Erleben Sie den QASHQAI!

Freuen Sie sich auf die günstigen QASHQAI Angebote bei Ihrem NISSAN Händler.

[Zum QASHQAI Angebot](#)



Jetzt oder nie.

Mit CREDIT-now werden Ihre Träume ganz schnell wahr.

[Jetzt Kredit abschliessen!](#)



Beliebteste Kommentare

franzi Schlecknbaur

Die Wahl ob einer Fleisch isst oder nicht, ist jedermans eigene Sache! Wenn ausländische Studenten uns vorschreiben wollen, was Sache ist, dann sollen Sie in Ihrem Land ein Studienplatz suchen. Anscheinend studiert er mehr am Essen herum als an der Uni!

14.09.2012 · 846 183

Andrea Figliuolo, Männedorf

Das kann ja nur von einem Studenten kommen... Der hat noch nie in seinem Leben gearbeitet und will schon die Welt retten...

14.09.2012 · 781 204

Alle Kommentare (74)

Michi Beck

Es nervt einfach nur noch! Dauernd schreibt einem jemand vor was besser ist für einen. Trink kein Bier, rauch nicht, ess kein Fleisch, ess keinen Fisch, Fahr kein Auto, Flieg nicht im Flugzeug, beziehe deinen Strom nicht von Atomkraft und so weiter

Trotzdem liegen beide - der Revolutionär und der Normale Mensch - zum Schluss im Sarg - Resultat also das gleiche. Es hat auch nichts damit zu tun was die Uni in Berlin macht, solche Leute gibts überall.

Man könnte auch sagen Vegetarier sind die Menschen, die meinem Essen das Essen weg essen!

15.09.2012 · 124 68

Gertrud Ryser, Sirmach

Es braucht natürlich beides: Fleisch und auf jeden Fall fleischlose Menues. Der übermäßige Fleischkonsum gilt als Darmkrebsfördernd. Und die Anschuldigungen an den "ausländischen" Studenten sind eher untere Schublade.

15.09.2012 · 56 87

Jean-Jacques Pfister

Generelle Verbote in dieser Beziehung lehne ich ab. Aber Kostenwahrheit sollte herrschen. Wer Fleisch isst, sollte die ganze Umweltverschmutzung und den Ressourcenverschleiss voll bezahlen müssen nach dem Verursacherprinzip. Leider wird hier sehr vieles auf die Allgemeinheit abgewälzt. Tierquälerei Produkte sollten ganz verboten werden.

15.09.2012 · 64 30

Stefan Meury, via Facebook

Mal eine Frage in den Raum gestellt... wo liegen denn die grossen Felder auf denen das Soya gedeiht für die Vegi-Schnitzel??? weit weg von der Schweiz irgendwo im Hinterland wo tausende Quadratmeter Regenwald dafür gerodet werden. Aber wen kümmert denn das... Hauptsache wieder in die Opferlamm-Rolle der Minderheit gestürzt und sein Konterfei in einer Zeitung präsentiert... bravo...

15.09.2012 · 175 53

Karl Stöcklin, via Facebook

ich esse selber gerne fleisch , aber es ist vom energieaufwand ein verhältnissblödsinn . darum finde ich die konsequenzen der studenten logisch . vom wissenschaftlicher sicht aus das ist studieren ja schliesslich ok . und die blöde bemerkungen gegenüber vegetarier genau so energieverschwendung .

15.09.2012 · 61 100

expert PDF
Trial

AW: Vegane Ernährung - China Study

Ruediger Dahlke <ruediger.dahlke@web.de> 27.09.12 an mich

Lieber Herr Christ,
kannte ich nicht, freut mich aber umso mehr - - - „Peace-Food“ geht auch noch immer besser, was auf eine wirkliche Welle hoffen lässt, denn der Verlag macht ein Jahr noch erscheinen nichts mehr dafür an Werbung... d.h. die Betroffenen machen das jetzt selbst, was ja immer das Beste ist...
Ihr Ruediger Dahlke

Von: Heilkundeinstitut Dahlke [mailto:info@dahlke.at]

Gesendet: Mittwoch, 26. September 2012 14:39

An: 'Ruediger Dahlke'

Betreff: WG: Vegane Ernährung - China Study

Von: RealPeacework Akademie [mailto:real.peacework@gmail.com]

Gesendet: Dienstag, 25. September 2012 19:45

An: info@dahlke.at

Betreff: Re: Vegane Ernährung - China Study

:):):)

kennen sie schon diese Artikel, wo die Studenten reine Vegetarier bzw. Vegan-Mensen in der Schweiz fordern???

Es tut sich nun wirklich langsam was.

Mfg.

Benjamin Christ

2 Anhänge — [Alle Anhänge herunterladen](#) (gezippt für)

 **Studenten_fordern_Fleischverbot_für_Uni_Mensa.pdf**

513 K [Ansehen](#) [Herunterladen](#)

 **Kommt_die_Vegi_Mensa.pdf**

112 K [Ansehen](#) [Herunterladen](#)

Am 25. September 2012 09:07 schrieb Heilkundeinstitut Dahlke <info@dahlke.at>:

Lieber Herr Christ,

danke für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement und ich denke, an diesem Punkt wird sich bald einiges bewegen....

Weiterhin viel Erfolg

Ihr Ruediger Dahlke

Von: Heilkundeinstitut Dahlke [mailto:info@dahlke.at]

Gesendet: Donnerstag, 20. September 2012 07:44

An: 'Ruediger Dahlke'

Betreff: WG: Vegane Ernährung - China Study

Wichtigkeit: Niedrig

Von: RealPeacework Akademie [mailto:real.peacework@gmail.com]

Gesendet: Samstag, 15. September 2012 13:39

An: info@dahlke.at

Betreff: Re: Vegane Ernährung - China Study

Danke für den Hinweis, sgH. Dahlke,

und für die vielen wertvollen Tipps, die sie gleich - zum besseren Verständnis der Antwort - mitschickten. ich glaube die Bücherliste und der Verweis auf die Studie - und dass der Kontakt auch noch vom Bundeskanzler selbst kam - zwang sie mehr oder weniger doch zu einer etwas ehrlicheren und genaueren Angabe von Gründen für die Ernährungs-empfehlungs-Politik des BfG.

*... Ja, sicher sgH. Dahlke unterstütze ich sie und ihre Bemühungen um Aufklärung!
das mache ich ja eh schon seit mehr als 12 Jahren ... nur seit ca. 5 Jahren weit professioneller als zuvor.*

mfg.

Benjamin Christ

Am 13. September 2012 10:59 schrieb Heilkundeinstitut Dahlke <info@dahlke.at>:

Lieber Herr Christ,

danke für Ihre Info.

Natürlich stimmen die Aussagen von Campbell, die ja auch durch Prof. Leitzmann von der Uni Gießen im Hinblick auf vegetarische Ernährung bestätigt werden und von Dr. Caldwell Esselstyn eindrucksvoll belegt werden.

Aber immerhin hab ich mich gewundert, wie offen dieser Brief vom Ministerium dann doch ist. Er schreibt ja ganz eindeutig, dass sie grundsätzlich die omnivore Ernährung bevorzugen, aber nicht weil sie sich auf Studien stützen können.

Wer wissenschaftlich denken will und kann, hat leider keine Wahl und müsste sich in Richtung „Peace-Food“ bewegen, was ja auch zunehmend Menschen tun.

Ich hab kein Problem mich für Fehler zu entschuldigen und hab das auch getan, nämlich dafür, dass ich die letzten 30 Jahre Milch zwar nicht empfohlen, aber auch nicht ausdrücklich abgeraten habe von ihr und dass es Bücher von mir gab und leider auch noch gibt, wo Milch(produkte) in den Menu-Vorschlägen enthalten sind.

Ich werde weiter für eine Umstellung auf „Peace-Food“ arbeiten und freue mich, wenn Sie mitmachen. In dem Brief kann der Herr des Ministeriums auf keine Studie verweisen... das sagt ja alles.

Liebe Grüße
Ruediger Dahlke

Von: Heilkundeinstitut Dahlke [mailto:info@dahlke.at]

Gesendet: Donnerstag, 13. September 2012 07:36

An: 'Ruediger Dahlke

Betreff: WG: Vegane Ernährung - China Study

Von: RealPeacework Akademie [mailto:real.peacework@gmail.com]

Gesendet: Mittwoch, 12. September 2012 20:10

An: info@dahlke.at; Hkz-dahlke@t-online.de

Betreff: Fwd: Vegane Ernährung - China Study

SgH. Dahlke,

anbei der Antwortbrief des Österreichischen Gesundheitsministerium auf meine Aufforderung an Bundeskanzler Faymann und die verschiedenen staatlichen Institutionen, die für die Gesundheit der Österreichischen Bevölkerung zuständig sind, die China-Studie in ihren Entscheidungen und im Gesundheitswesen umzusetzen.

Wer hat nun recht? Sie – und mit ihnen die, die die China-Studie erstellt haben – oder die sogenannten Spezialisten des Österreichischen Gesundheitsministerium?

Wenn sie unrecht hätten, müssten sie ihr Buch „peacefood“ zurückziehen und sich bei allen Lesern entschuldigen. Wenn es die Spezialisten des Österreichischen Gesundheitsministeriums sind, dann sollten wir sie so blamieren, dass sie niemand mehr ernst nimmt und dafür sorgen, dass dieser Brief in aller Munde ist.

Was meinen sie, sgH. Herr Dahlke?

Mfg.

Benjamin Christ / Christopher Benjamin

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Von: **Kuhn, Regina** <regina.kuhn@bmg.gv.at>

Datum: 6. September 2012 08:52

Betreff: Vegane Ernährung - China Study

An: "real.peacework@gmail.com" <real.peacework@gmail.com>

Cc: "Sgarabottolo, Verena" <Verena.Sgarabottolo@bmg.gv.at>

Mit freundlichen Grüßen

Regina Kuhn

Abteilung Ernährung,
besondere Waren und internationale
Lebensmittelangelegenheiten
II/B/14



Bundesministerium für Gesundheit

Radetzkystr. 2, 1030 Wien

Tel.: +43/1/71100-4828

Fax: +43/1/713 79 52

E-Fax: +43/1/713 44 04/2357

regina.kuhn@bmg.gv.at

<http://www.bmg.gv.at>

--

Projekt „Real Peacework Akademie“ - Friedensschule Linz

=> Erhalte das Grundverständnis für Frieden & Harmonie in der Welt.

=> Education for a basic understanding for peace & harmony in the world!

A 4020 Linz , Austria

Tel. A: 0043 676 5606997

Tel. CH: 0041 774 107064

Tel. NL: 0031 634 505778

eMail: real.peacework@gmail.com

Skype: liverightrightnow

www.realpeacework-akademie.info/linz

www.mayorsforpeace.org

www.friedensstadtlinz.at

Vegane Ernährung - China Study

Angelika Fischer <kontakt@allesroh.at> 28.10.12 an mich

Hallo Benjamin,

ist dir klar, dass die zugrunde gelegten Studien von vegan orientierten Menschen zensuriert wurden ???
Es gäbe dazu einiges zu sagen, doch vor allem ist ausgeklammert, dass nicht zwischem gekochtem Fleisch ala Schweinebraten und rohem Fisch ala frischem Sashimi differenziert wird, nein dies sogar zensuriert wurde! Warum kann es nicht ehrlich sein, und dass es eben nicht möglich ist, die Weltbevölkerung mit rohem Fisch zu versorgen, es aber immer noch besser ist, sich pflanzlich-gekocht zu ernähren. Vielleicht möchtest du das auch mal verteilen, denn es ist traurig, dass es immer noch Kinder gibt, die unter dogmatischen Eltern Mangelerscheinungen bekommen, wenn sie es roh-vegan versuchen. Mandelmilch und Nussmilch ist keine passende Basis für Kinderernährung, auch nicht Avocado, weil letztere zudem die Aufnahme von Cystein (eine essentielle Aminosäure für Kinder aber auch Ältere und Kranke) hemmt. Siehe auch in meinem Buch, wer mehr wissen will.

Wer vegan-gekocht ißt, z.B. einen Anteil gekochter Schmetterlingsblütler, bei dem sieht die Welt da schon besser aus.

Herzlichen Gruß,
Angelika

Von: RealPeacework Akademie [mailto:real.peacework@gmail.com]

Gesendet: Mittwoch, 12. September 2012 20:06

An: undisclosed-recipients:

Betreff: Fwd: Vegane Ernährung - China Study



RealPeacework Akademie <real.peacework@gmail.com> 06.11.12 an Angelika

well dear Angelika,

wen wunderts? Wichtig ist mir zuerst einmal dass ich den gekochten fleisch-ess-müssern so etwas unter die Nase halten kann. und dann habe ich immer noch mich - dich - und ANDERE - und meine Bücherliste mit all dem wissen, was bereits vorhanden ist, und was niemand abstreiten kann.

... außer, dass sie ein problem damit haben, es selbst umzusetzen .. weil ihnen der 'Willen' fehlt, weil ... weil ... weil...

aber der Beweis liegt vor, dass meine Aussagen und meine Argumentation kokrrekt sind.

Deine Aussage ist dann nur noch einmal das i-Tüpfelchen!!!

Lg.

Benjamin

unser Gespräch heute morgen: Betriebliche Gesundheitsförderung

RealPeacework Akademie <real.peacework@gmail.com>

29.06.12

an bettina.stadlm.

sgFrau Stadlmayr,

vielen Dank für ihr Interesse und die Zeit, die sie heute morgen für mein Anliegen hatten.

Wie sie sicherlich bereits festgestellt haben, ist Gesundheit und Ernährung nur einer der Bausteine, in dem es in der – derzeit noch internetbasierten – **Real Peacework eAkademie - Internationale eFriedensschule** geht.

Ebenso unterscheiden sich unsere ganzheitlichen Ansätze für Gesundheit und Gesundheitspflege im Ansatz, Ausgangspunkt und um das Ziel, welches es zu **erreichen gilt**.

In der Real Peacework eAkademie - Internationale eFriedensschule geht es – wenn es um Ernährung und Gesundheit geht – darum, dem Menschen zu helfen, sein noch brachliegendes, schlafendes geistiges und physisches Potenzial zu erwecken und zum Vorschein zu bringen ... ihm zu helfen sein Potenzial, seine ihm innewohnenden Kapazitäten zu erweitern und vollwertig und selbstbestimmt zu werden.

Es geht ja um den friedensfähigen Menschen.

Einem Menschen, der in der Lage ist, den Herausforderungen der Zeit, einer Zeit der Veränderungen, gewachsenen zu sein und einen Zusammenhang, eine rote Linie zu entdecken und dieser zu folgen. Das Leben neu zu definieren, da die alten Definitionen der Vergangenheit – incl. Weltbilder, Traditionen, Gewohnheiten, Überzeugungen, etc. zu hinterfragen, auf ihre Gültigkeit zu untersuchen und sich von ihnen – wenn notwendig – frei zu machen.

Ja, sgFrau Stadlmayr,

all das und noch mehr kann der einzelne Mensch nur, wenn er gesund ist im Sinne der Alternativen Medizin **Vollbesitz seiner körperlichen, geistigen & seelischen Kräfte** ... und keineswegs der dominierenden Schulmedizin, die den Menschen mehr als Konsument und Profitcenter sieht ... (um die Tatsache auszusprechen und auf den Punkt zu bringen.)

was soll auch sonst herauskommen, wenn man den Menschen mit einem mechanisierten Weltbild betrachtet und behandelt?

Wozu dient uns also ein gesunder Körper, wenn er im **Vollbesitz seiner körperlichen, geistigen & seelischen Kräfte** ist? Und ... im Sinne von ganzheitlicher Friedensarbeit, ist er auch friedensfähig, da alles in ihm / in ihr harmonisch und ausgeglichen ist.

Aber es ist noch mehr. Lesen sie selbst:

www.realpeacework-akademie.info/2012/d/S/Ernaehrung&Bewusstsein_d.html

www.realpeacework-akademie.info/2012/d/S/Gesundheit&Bewusstsein_d.html

www.realpeacework-akademie.info/2012/d/S/SelbstBewusstsein_d.html

und aufgrund dessen, merkt er, dass

Unsere Welt derzeit im Transit ist: Vom Lernvorgang, die geistige Basis unseres Lebens zu erkennen

Eine Neuinterpretation der geschichtlichen Ereignisse & des Zeitgeschehens

Hier: Die Geburtswehen einer neuen Menschheit & Gesellschaft und

Die Hinführung zur Erkenntnis, dass das Leben geistigen Ursprungs ist und einer neuen Bewusstheit bedarf:

=> Die Macht unserer Gedanken, unserer Gefühle & Wünsche in unserem Leben!

http://www.realpeacework-akademie.info/sofia/German/D-Webseiten/ErzengelMichael_d.html

alles macht Sinn und er ist in der Lage solche Schriften zu verstehen, die ihm Fragen erklären und ihm helfen, sich selbst in Frage zu stellen.

eBuch 11: Die Gründe hinter dem Leiden

eBuch 27: Die Gesetze, die unser Leben & unsere Zukunft bestimmen

eBuch 29: Das richtige Verständnis von Gut und Böse

eBuch 34: Ein richtiges Verständnis für die menschliche und göttliche Gerechtigkeit

eBuch 39: Wahre Freiheit

eBuch 40: Wahre Liebe

eBuch 54: Die Unerwünschten

eBuch 58: Wissenschaft & Einweihungswissenschaft im Vergleich

eBuch 70: Die Macht der Gedanken

(weitere Studien mit der eBuch-Edition "Gedanken Ewiger Weisheit"! aus der Reihe: Klare Antworten auf Fragen des täglichen Lebens)

<http://www.realpeacework-akademie.info/jena/>

diese Bücher:

• **Buch 1:** „Leben, Gesundheit und Frieden! – 12 Mittel mit denen wir unser Leben positiv verändern!“

• **Buch 2:** « Was ist wahre Freiheit? ... Freiheit, die glücklich macht & die Fülle des Lebens mit sich bringt! »

http://www.realpeacework-akademie.info/linz/D/WS/EigeneSchriften_d.html

sowie ein neues Verständnis der Frau und ihrer Rolle für die (neue) Gesellschaft, eine Gesellschaft des Friedens, des Wohlstandes und der Harmonie ... einem neuen Verständnis der Liebe werden möglich ... sie bedingen auch ein neues Verhalten des Mannes und der Frau dem jeweils anderen und sich selbst gegenüber.

www.realpeacework-akademie.info/graz

Gesundheit, richtige Gesundheitsvorsorge ... gesunde Ernährung hören auf Pseudo-Bezeichnungen zu sein unendlich dehnbar für die verschiedenen Interessen der jeweiligen Interessengruppen und Bezeichnungsnutzer.

Warum?

Weil sie klar definiert sind und nachvollziehbar auf einem höheren Stand, einem höheren Anspruch, der nachvollziehbar ist. und ... ernährungsbedingte Krankheiten verschwinden endlich aus der Gesellschaft.

Ich weiß, sgFrau Stadlmayr,

dass das Programm und Verständnis ein Regierungsprogramm ist, aber daran arbeiten wir bereits seit Jahren und die Realisierung ist nur noch eine Frage der Zeit. Die Zeit ist reif.

Ich würde mich freuen, wenn sie – für ihren Teil als Vertreterin der OÖGGK in Linz – diesen Ansatz in ihre Arbeit übernehmen und somit das Wissen, das ja auch schon seit mehr als 25 Jahren über den Buchhandel und sonstigen Organisationen den Menschen, dem interessierten Leser und Ratsuchenden zur Verfügung stehen (anbei die beiden Auszüge von Bücherlisten) verwenden.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit und ihr Interesse.

Mfg.

Benjamin Christ / Christopher Benjamin

Anbei mein Schreiben an LH. Dr. Pühringer zum Thema:

[DIE CHINA-STUDIE & die mündliche Anfrage von LAbg. Povysil an LH. Dr. Pühringer zum erwarteten jährlichen Ärztebedarf für Oberösterreich](#)
[Sg. Mitglieder der Landesregierung Ober-Österreich](#)

[Aus wichtigem gegebenem Anlass schicke ich ihnen diese Information zu:](#)

[Am 24.05.2012 fragte ich Herrn LH. Dr. Pühringer nach dem Ärztebedarf für OÖ., wenn die Heilung nach den Methoden Alternativen Medizin ab sofort im Vordergrund steht \(zumal alle Menschen sowieso dorthin gehen, wenn die Schulmedizin sie aufgegeben hat ... und wie viele werden dann sogar noch geheilt?!?\) Wäre es nicht also sinnvoller in die Ausbildung solcher Ärzte zu investieren und die andere Sorte aufzugeben ... ad acta zu legen?!? Wären die Gelder nicht besser und zukunfts wirksamer investiert?](#)

[DIE CHINA-STUDIE unterstreicht dies: Sie beweist **naturwissenschaftlich**, dass NUR eine VEGANE Ernährung den Menschen gesund und vollwertig ernährt ...](#)

[Sie können nun perfekte Gründe vorlegen, dass die offiziellen pseudo-Ernährungsempfehlungen der Industrie aufzugeben sind – die von der Gesundheit Österreich GmbH, Fonds Gesundes Österreich und](#)

Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend vorbehaltlos übernommen und propagiert werden – und dieses Wissen nun auch in der Politik umgesetzt und fördern ... so wie es Sinn macht. Der systematischen und wohl organisierten Vergiftung und gesundheitliche Ruinierung (aus Profitzwecken) der österreichischen Bevölkerung / des österreichischen Volkes können sie nunmehr Einhalt gebieten.
[http://en.wikipedia.org/wiki/The_China_Study_\(book\)](http://en.wikipedia.org/wiki/The_China_Study_(book))

Sollten sie ein Problem mit der Englischen Sprache bzw. der medizin-technischen Sprache haben, so steht ihnen die deutsche Buch-Version von Dr. Rüdiger Dahlke: PEACE-FOOD zur Verfügung sowie ein 3-teiliges Interview zum Thema:

<http://www.youtube.com/watch?v=AIEYXZtpXI>

Die Studie ist allgemein verständlich in Deutsch aufgearbeitet, verständlich auch für den Laien.

Ich freue mich ihrem ehrlichen Bedürfnis, dem Volk zu dienen, gedient zu haben und wünsche ihnen eine erfolgreiche Woche

Vielen Dank.

Mfg.

Benjamin Christ

--

*Projekt „Real Peacework Akademie“ - Friedensschule Linz
=> Erhalte das Grundverständnis für Frieden & Harmonie in der Welt.
=> Education for a basic understanding for peace & harmony in the world!
A 4020 Linz , Austria*

Tel. A: 0043 676 5606997

Tel. CH: 0041 774 107064

Tel. NL: 0031 634 505778

eMail: real.peacework@gmail.com

Skype: liverightrightnow

www.realpeacework-akademie.info/linz

www.mayorsforpeace.org

www.friedensstadtlinz.at

2 Anhänge — [Alle Anhänge herunterladen](#) (gezippt für)

 **Bücherliste - Gesundheit-Ernährung.pdf**

94 K [Ansehen](#) [Herunterladen](#)

 **Bücherliste - Sprache-Botschaften.pdf**

70 K [Ansehen](#) [Herunterladen](#)

 YouTube - Videos aus dieser E-Mail

 Object 1



Bettina Stadlmayr <Bettina.Stadlmayr@oogek.at>

02.07.12

an **Martina**; mich

Danke für die Informationen.

Meine Kollegin, Frau Grurl-Blutsch wird sich Ihr Angebot ansehen und per Email eine Antwort an Sie übermitteln.

Freundliche Grüße
Bettina Stadlmayr, MSc

OÖ Gebietskrankenkasse
FORUM GESUNDHEIT
Gesundheitsförderung und Vorsorgemedizin

Gruberstraße 77 4020 Linz
Tel: 05 [7807 - 10 35 19](tel:057807103519)
Fax: 05 [7807 - 10 35 10](tel:057807103510)

Email: bettina.stadlmayr@ooegkk.at
<http://www.ooegkk.at>
<http://www.netzwerk-bgf.at>

Für Ihre persönliche Gesundheit: <http://www.forumgesundheit.at>

DVR: 0023981

>>> RealPeacework Akademie <real.peacework@gmail.com> 29.6.2012 12:17 >>>

RealPeacework Akademie <real.peacework@gmail.com> 04.07.12

an Bettina

Danke, sgFrau Stadlmayr,

das freut mich. Dann lasse ich mich gerne überraschen.

Mfg.

Benjamin Christ / Christopher Benjamin

Am 2. Juli 2012 07:00 schrieb Bettina Stadlmayr <Bettina.Stadlmayr@ooegkk.at>:

Wtrlt: Antw: unser Gespräch heute morgen: Betriebliche Gesundheitsförderung

Martina Grurl-Blutsch <Martina.Grurl-Blutsch@ooegkk.at> 05.07.12 an mich; Bettina

Sehr geehrter Herr Christ,

vielen Dank für Ihre umfangreichen Informationen. Derzeit besteht in unseren Strukturen keine Möglichkeit Ihr Angebot in Anspruch zu nehmen.

Wir halten aber gerne Ihrer Unterlagen in Evidenz und werden uns im Bedarfsfall bei Ihnen melden.

Freundliche Grüße
Martina Grurl-Blutsch

Martina Grurl-Blutsch
OÖ Gebietskrankenkasse
FORUM Gesundheit
Gesundheitsförderung
Gruberstr. 77, 4020 Linz
Tel.: 05 [7807-103513](tel:057807103513)
Fax.:05 [7807-103510](tel:057807103510)
Email: martina.grurl-blutsch@ooegkk.at

www.ooegkk.at
www.netzwerk-bgf.at

DVR 0023981

RealPeacework Akademie <real.peacework@gmail.com> 09.07.12 an Martina; Bettina

Danke sgFrau Blutsch,

für ihre prompte Rückmeldung.

Das freut mich zu hören ... und ich würde mir wünschen, dass ihre Organisation sich diesem erweiterten Gesundheitsverständnis schneller öffnet wie in den vergangenen Jahrzehnten dies bislang der Fall war ... denn noch dienen sie ja der alten Betrachtungsweise von Gesundheit, die den Menschen limitiert und beschränkt. Die Schulmedizin ist am Ende. Sie ist zu teuer, ineffektiv und menschenfeindlich. Sie reduziert den Menschen auf einen Verbraucher, den es zu schröpfen gilt.

Ich würde mich freuen, wenn ich sehen würde, dass sich ihre Organisation so weit wandeln würde, dass ab 2013 der ihnen nun vorgestellte Arbeitsansatz für ganzheitliche Gesundheitspflege und –Verständnis in ihre Arbeitsweise implementiert wurde und sie mit einer neuen Vorsorgestrategie anfangen zu wirken.

Nun ... Inspiration und Anleitungen finden sie genug auf den Internetseiten der **Real Peacework eAkademie - Internationale eFriedensschule** und den Büchern, die wir empfehlen.

Darüber hinaus auch Hinweise für die angemessene Ernährung sowie die Notwendigkeit von Fasten, was für einen Übergang auf eine vegane (weitestgehende) rohköstliche Ernährungsweise zu beachten ist, Fasten (auch für die Heilung ernährungsbedingten Krankheiten ... incl. verschiedenen psychischen Erkrankungen.) und vieles mehr.

Ja, ich würde mich freuen, wenn ich sehen würde, dass ihre Arbeit unter einem neuen Stern stehen würde und die Pharma- und Ersatzteilindustrie ihren dominierenden Einfluss verloren hat.

Ich würde mich freuen zu sehen, dass all die Schriften, die ich ihnen im Anhang zusandte, und die ja bereits teilweise seit mehr als 30 Jahren auf dem Markt sind und zu vielen Paradigmenwechseln beigetragen haben auch in ihre Arbeit und in die Entscheidungen ihrer Entscheidungsträgern einfließen würden ... zu was sie ja inspirieren sollten. Wie kann es sein, dass Erkenntnisse, die sich als wahr und richtig über Jahrzehnte herausgestellt und bestätigt haben, beflissentlich von einer Elite, von Institutionen, die sich dem Dienst am Menschen verschrieben haben, generell verschließen und diese bis heute ignorieren durften?

Wird es dann nicht langsam Zeit, dies zu ändern?

... dass der Name Gesundheitskasse wirklich diesen Namen verdient?

Nun, wie gesagt, sgFrau Blutsch,

ich würde mich freuen, wenn ich dann ab 2013 eine neue Politik und eine neue Gesundheitsstrategie in ihrem Haus und in ihrer Organisation bemerken und registrieren kann.

Bis dahin ... alles Gute und Mfg.

Benjamin Christ / Christopher Benjamin

p.s. und dazu gehört auch, dass sich das Wissen um den LNP (Lichtnahrungsprozess) immer mehr in das Bewusstsein der Entscheidungsträger und Menschen einnistet. Warum? Weil dann klar wird, dass mit einer ganzheitlichen Ernährungsstrategie, wie sie von der **Real Peacework eAkademie - Internationale eFriedensschule** promotet wird, ein neues Lebens-, Daseins- und Ich-Bewusstsein entwickelt und unterstützt wird. Ernährung, Essen und Gesundheit haben den Menschen und die Entwicklung seiner im innewohnenden Kapazitäten zum Ziel und keineswegs nur ein dahinleben, wie wir es heute zumeist beobachten können ... ohne Sinn und Ziel. Es wird verstanden und klar: Alles Fängt im Kopf an und endet letztendlich auch dort. Wir sind Schöpfer unseres eigenen Lebens und mitverantwortlich für das, was in der Gesellschaft läuft.

Ich kann also nur noch einmal auf meine 4 Bücher verweisen, die dies völlig klar aufzeigen ... auch was Vorgeburtliche Erziehung für die Gesellschaft und die gesellschaftliche Entwicklung bedeuten würde.

http://www.realpeacework-akademie.info/linz/D/WS/EigeneSchriften_d.html

Anhang: Tipps für eine Natürliche Gesundheit

Am 5. Juli 2012 14:44 schrieb Martina Grurl-Blutsch <Martina.Grurl-Blutsch@oegkk.at>:

--

Projekt „Real Peacework Akademie“ - Friedensschule Linz
=> Erhalte das Grundverständnis für Frieden & Harmonie in der Welt.
=> Education for a basic understanding for peace & harmony in the world!
A 4020 Linz , Austria

Tel. A: 0043 676 5606997
Tel. CH: 0041 774 107064
Tel. NL: 0031 634 505778

eMail: real.peacework@gmail.com
Skype: *liverightrightnow*

www.realpeacework-akademie.info/linz
www.mayorsforpeace.org
www.friedensstadtlinz.at



Tipps für eine Natürliche Gesundheit.doc

231 K [Ansehen](#) [Herunterladen](#)